

Information zum Trinkwasser 2018 (Bezugsjahr 2017)

Versorgungsgebiet / Versorgte Einwohner	Detailversorgungsgebiet	Anzahl versorgte Einwohner
	Amriswil	13'345
	Hefenhofen	1'193

Chemische Beurteilung	Gesamthärte in franz. Härtegraden (fH)	Nitrat in mg/l Toleranzwert 40
Stadt Amriswil, östlich der Linie Untere – Mittlere – Obere Grenzstrasse	16 – 25° fH mittelhart	4
Stadt Amriswil, westlich der Linie Untere – Mittlere – Obere Grenzstrasse	20 – 27° fH ziemlich hart	5 – 10
Niederaach, Schul-, Kindergartenstr. Oberaach	16 – 20° fH mittelhart	4
Hagenwil, Räuchlisberg	16 – 20° fH mittelhart	4
Gemeinde Hefenhofen	16° fH mittelhart	4
Biessenhofen und Oberaach, ausgenommen Schul-, Kindergartenstr. (siehe oben)	20 – 27° fH ziemlich hart	10 – 16
Schocherswil	25 – 30° fH ziemlich hart	10 – 16

Herkunft des Wassers	Behandlung
Seewasser Bodensee (Seewasserwerk Kesswil) (ca. 87 %)	Mehrstufige Aufbereitung, Netzschutz durch Chlordioxid-Zugabe
Quellwasser (Bürglen, Lochershaus) (ca. 13 %)	UV-Anlage

Wünschen Sie mehr Informationen zu Ihrem Trinkwasser, dann besuchen Sie die Website www.trinkwasser.ch. Unter der Rubrik Wasserqualität mit Auswahl Versorgungsgebiet Amriswil/Hefenhofen der Regio Energie Amriswil (REA) können Sie viele weitere Details entnehmen.

Im Rahmen der Qualitätssicherung wurden 223 mikrobiologische Untersuchungen vorgenommen. Alle Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Hygienische Beurteilung	Escherichia coli KBE*/100 ml	Enterokokken KBE*/100 ml	Aerobe, mes. Keime KBE*/ml	Toleranzwert für Aerobe, mes. Keime
Seewasser Bodensee (Seewasserwerk Kesswil)	0	0	0 – 4	20
Quellwasser (Bürglen, Lochershaus)	0	0	0	20
Leitungsnetz und Kunden	0	0	3 – 74	300

*KBE = Koloniebildende Einheiten pro Milliliter Probe

Weitere Auskünfte
 Regio Energie Amriswil (REA)
 Hugo Egloff, Brunnenmeister,
 Leiter Produktion und QS Wasser

Lebensraum Wasser

Wasser lässt uns nicht unberührt. Wir brauchen Wasser zum Leben. Wasser ist allgegenwärtig. Es bestimmt in vielfältiger Weise unseren Lebensraum. Es emotionalisiert uns in Krisen, Besorgnis zur Qualität, zu hohen Preisen, Privatisierung und anderen Themen.

Trotzdem haben viele im täglichen Umgang den Bezug zu diesem Lebenselixier verloren. Vielleicht kann man sogar von einer Entfremdung von Mensch und Ressource sprechen. Eigentlich nicht weiter überraschend. Wir können uns auf eine sichere und qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung verlassen. Gesetzliche Vorschriften und Regelwerke sowie die Sorgfalt der Versorger sorgen für Qualität und faire Preise. Krisen und Verteilkonflikte sind hierzulande nahezu unbekannt.

Doch die Entfremdung von der Quelle hat uns in einer zuweilen trügerischen Sicherheit getragen. Denn auch unsere Umwelt ist bedroht. Spurenstoffe im Wasser, Nitrate und Pestizide im Boden. Wenn wir die aquatische Umwelt nicht schützen, werden wir irgendwann einmal die Folgen spüren und das bis dahin sicher Geglaubte geht unwiederbringlich verloren – spätestens für nachfolgende Generationen: unser Lebensraum Wasser.

Quelle: www.lebensraumwasser.com

REA's Tipp für beste Trinkwasserqualität / "Saubere" Filter sichern die Qualität

Durch ungenügend gewartete Filter in den einzelnen Haushalten leidet häufig die Wasserqualität. Eine Verkeimung der Anlage kann die Folge sein und zu gesundheitlichen Risiken führen. Daher sollten die Filter etwa alle 6 bis 12 Monate gewartet werden. Dabei wird das Filterelement ausgebaut und je nach Bauart ersetzt, gereinigt oder rückgespült. Die meisten Hauseigentümer beauftragen einen Sanitärinstallateur, um die periodische Wartung auszuführen. Er steht auch für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung.